



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Birte Pauls

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Pflegestudiengänge in Schleswig-Holstein

1. Welche Pläne gibt es für die Einführung eines Pflegepädagogikstudiums in Schleswig-Holstein?

Antwort:

Im Hinblick auf die Anforderungen des Pflegeberufereformgesetzes wird zurzeit die Einführung eines Masterstudienganges der Pflegepädagogik an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zur Deckung des Lehrkräftebedarfes in der Pflege geprüft.

2. Wie viele Plätze gibt es im Studiengang Pflege an der Universität Lübeck?

Antwort:

Seit Etablierung des Studiengangs Pflege in Oktober 2014 werden jährlich 40 Bachelor-Studienplätze angeboten.

3. Gibt es weitere Pläne zum Ausbau des Studiengangs Pflege an der Universität Lübeck? Wenn ja, welche?

Antwort:

Der Bachelor-Studiengang Pflege soll bei nachgewiesenem Bedarf und Vorliegen einer gesicherten Finanzierung auf bis zu 100 Plätze aufgebaut werden.

An der Universität Lübeck ist derzeit ein dem Bachelor-Studiengang Pflege nachgelagerter Master-Studiengang Gesundheitswissenschaften im inneruniversitären Abstimmungsprozess.

Weiterhin beabsichtigt die Universität Lübeck, die bestehenden Erfahrungen und Strukturen für ein berufsbegleitendes Weiterbildungsangebot auf Bachelor-Niveau für examinierte Pflegekräfte zu nutzen.

4. Gibt es noch andere Pläne für die wissenschaftliche Ausbildung in der Pflege in Schleswig-Holstein? Wenn ja, welche, an welchem Ort/welcher Institution und warum?

Antwort:

Von Seiten des Landes gibt es bisher keine Pläne für ein weiteres Angebot wissenschaftlicher Ausbildung in der Pflege. Der Landesregierung ist aber bekannt, dass es an der Fachhochschule Kiel Überlegungen für einen entsprechenden Studiengang gibt. Konzept oder Bedarfsanalysen liegen dem zuständigen Wissenschaftsministerium aber bislang nicht vor.